

Liechtensteinischer Krankenkassenverband
Landstrasse 151
9494 Schaan
Tel. +423 233 43 00
Fax +423 233 43 01
thomas.hasler@lkv.li
www.lkv.li

Kostenmonitoring Krankenversicherung September 2018

Gemäss der Auswertung der Daten der Krankenversicherer für den Monat September, hat sich in den zurückliegenden 12 Monaten im Vergleich mit den 12 davor liegenden Monaten folgende Kostenentwicklung ergeben:



Kostenentwicklung Leistungserbringer rollende Auswertung (Oktober 2017 - September 2018) (Im Vergleich zur selben Zeitperiode des Vorjahres)

Leistungserbringer	Bruttoleistung in CHF (Total) ¹		Bruttoleistung in CHF (FL) ²	
	Oktober 2017 - September 2018	Wachstum	Oktober 2017 - September 2018	Wachstum
	2018	Wachstum	2018	Wachstum
Leistungserbringer Total	165'046'886	-1.2%	103'759'879	0.0%
Aktuelles Behandlungsjahr	163'880'346	-1.4%	103'462'639	-0.2%
Vorjahresleistungen	1'166'540	33.1%	297'240	189.7%
Spitäler	60'995'185	-5.7%	14'621'112	-7.7%
Spitäler stationär	40'136'307	-8.5%	9'609'913	-12.8%
Spitäler ambulant	20'858'877	0.2%	5'011'199	3.9%
Ärzte	56'445'332	2.0%	50'593'303	1.9%
Ärzte ambulant Behandlungen	35'197'753	4.4%	31'060'577	4.1%
Ärzte ambulant Medikamente	17'793'734	-2.7%	16'449'096	-3.0%
Ärzte ambulant Laboranalysen	3'453'845	3.2%	3'083'631	8.1%
Apotheken	9'156'895	12.7%	7'674'581	11.6%
Pflegeheime	8'834'979	-10.1%	8'816'608	-9.6%
Chiropraktoren	1'792'711	10.3%	1'728'019	10.5%
PhysiotherapeutInnen ³⁾	6'822'333	0.5%	6'529'084	0.2%
Laboratorien	7'545'328	-1.9%	6'454'900	-5.2%
SPITEX-Organisationen	2'551'500	11.2%	2'537'700	11.5%
Übrige*	10'902'623	1.7%	4'804'571	7.8%

*Restliche Leistungserbringer und nicht zuordnungsbar Leistungen

1) Total an OKP-Leistungen inkl. Leistungserbringer im Ausland

2) OKP-Leistungen, welche nur von FL-Leistungserbringern erbracht wurden

3) inkl. med. Masseur

Kommentar zu einzelnen Leistungserbringergruppen:

Spitäler

Im Spitalbereich sinken die Kosten unter anderem aufgrund der Verlagerung von Fällen vom Liechtensteinischen Landesspital in andere Spitäler. Während die Krankenversicherung bis zum 31.12.2017 im stationären Bereich des Liechtensteinischen Landesspitals 77% (23% Staatsbeitrag) der Kosten übernommen hat, sind dies bei anderen Spitälern und im Liechtensteinischen Landesspital ab 01.01.2018 nur 45% (55% Staatsbeitrag). Ein grosser Teil der aktuell tieferen Spitalkosten ist dem Umstand geschuldet, dass die Psychiatrischen Kliniken aufgrund der Einführung der neuen Tarifstruktur TARPSY für 2018 noch nicht abgerechnet haben.

Um den für 2018 um CHF 4 Mio. geringeren Staatsbeitrag zu kompensieren, müssten die Kosten somit stärker sinken.

Ärzte

Im Bereich der Behandlungen (+4.4%) und der Praxislaboranalysen (+3.2%) steigen die Kosten. Die Krankenversicherer werden nach Prüfung der Daten 2017 noch gewisse Verrechnungsmethoden bei einzelnen Ärzten korrigieren müssen, was die Kosten etwas senken dürfte. Im Bereich der Medikamente zeichnet sich eine Verlagerung von der Praxisapotheke (-2.7%) Richtung Apotheken (+12.7%) ab. Zudem wurden einige Medikamentenpreise gesenkt, was die geringeren Kosten ebenfalls erklärt.

Apotheken

Bei den Kosten der Apotheken für Medikamente steigen die Kosten um 12.7%. Dies kann auf die Verlagerung von Medikamentenkosten aus den Praxisapotheken und den Spitalapotheken hin zu den Apotheken zurückgeführt werden. Die Apotheken selbst können nur auf Verschreibung einer Ärztin oder eines Arztes Medikamente abgeben.

Pflegeheime

Die Pflegeheimkosten (-10.1%) sinken. Dies dürfte aber lediglich eine Momentaufnahme sein. Die Krankenversicherer haben die Pflegeheimtarife per 01.01.2018 auf das Niveau in der Schweiz angehoben. Dies entspricht einer Erhöhung um rund 3%. Dazu kommt, dass der Schweregrad der Patienten in den letzten Jahren gestiegen ist. Es werden daher mittelfristig entsprechend höhere Kosten anfallen.

Chiropraktoren

Die Kosten der Chiropraktoren steigen stark (+10.3%) an. Aufgrund der wenigen Leistungserbringer (5 Chiropraktoren) gehen wir von einer Zufallsschwankung aus.

Physiotherapeuten

Die Tarife der Physiotherapeuten wurden in den letzten Jahren erheblich gekürzt. Sie befinden sich nun nur noch leicht über den Tarifen in der Schweiz. Die Kosten sind im Moment nur leicht steigend (+0.5%).

Laboratorien

Die Laboratorien arbeiten nur auf Zuweisung. Die Veränderung der Kosten um aktuell -1.9% ist eine Folge der Tarifreduktionen der letzten Jahre.

Spitex-Organisationen (Familienhilfe)

Auch bei den Familienhilfen wurde der Tarif in den Jahren 2016 und 2017 auf das Niveau der Schweiz stark angehoben (rund +20%). Die aktuell ausgewiesene Kostensteigerung von +11.2% kann aufgrund der monatlichen Rechnungsstellung entstanden sein.

Kumulierte Jahresdaten

Ab den Juni-Daten, die im August vorliegen, werden jeweils auch zusätzlich zu den rollenden 12-Monatsdaten auch die kumulierten Daten des laufenden Jahres veröffentlicht.

Leider schlagen sich auch im September in diesen Daten die Rechnungsrückstände der Psychiatrischen Kliniken sowie anderer Spitäler nieder. Ebenfalls sehen wir auch hier den Effekt, der Finanzierungsverschiebung beim Liechtensteinischen Landesspital. Der Rückgang der Kosten in der kumulierten Auswertung ist diesem Effekt geschuldet. Grundsätzlich wäre eine viel höherer Effekt notwendig, um die Reduktion des Staatsbeitrags durch den Liechtensteinischen Landtag von CHF 4 Mio. zu kompensieren.



Kostenentwicklung Leistungserbringer kumulierte Auswertung (Januar - September 2018)

Leistungserbringer	Bruttoleistung in CHF (Total) ¹		Bruttoleistung in CHF (FL) ²	
	Sep kum 2018	Wachstum	Sep kum 2018	Wachstum
Leistungserbringer Total	117'971'879	+5.6%	74'725'742	-2.9%
<i>Aktuelles Behandlungsjahr</i>	93'641'050	+6.0%	61'442'238	-3.1%
<i>Vorjahresleistungen</i>	24'330'830	-3.7%	13'283'504	-1.6%
Spitäler	43'668'666	+0.1%	10'926'197	-9.4%
<i>Spitäler stationär</i>	28'817'974	+2.0%	7'128'170	-17.8%
<i>Spitäler ambulant</i>	14'850'692	-6.1%	3'798'026	+12.1%
Ärzte	39'812'861	-1.3%	35'576'034	-1.4%
<i>Ärzte ambulant Behandlungen</i>	24'739'136	+0.6%	21'719'781	0.0%
<i>Ärzte ambulant Medikamente</i>	12'595'343	-5.3%	11'618'669	-5.4%
<i>Ärzte ambulant Laboranalysen</i>	2'478'382	+0.7%	2'237'584	+7.5%
Apotheken	6'814'053	+0.4%	5'659'256	+8.1%
Pflegeheime	6'376'391	+6.2%	6'372'442	-15.8%
Chiropraktoren	1'337'539	-2.2%	1'289'176	+12.6%
PhysiotherapeutInnen³	5'051'180	-1.1%	4'834'738	-1.2%
Laboratorien	5'338'716	-2.1%	4'523'936	-4.3%
SPITEX-Organisationen	1'936'721	+3.2%	1'925'527	+13.3%
Übrige*	7'635'752	+2.8%	3'618'437	+3.0%

*Restliche Leistungserbringer und nicht zuordnbare Leistungen

1) Total an OKP-Leistungen inkl. Leistungserbringer im Ausland

2) OKP-Leistungen, welche nur von FL-Leistungserbringern erbracht wurden

3) inkl. med. Masseure

Quelle: SASIS - Datenpool FL, Produktion 2018-09

10.11.2018

Zusammenfassung und Ausblick

Durch die KVG-Revision konnte in den letzten Jahren das Kostenwachstum zu Gunsten der Versicherten gedämpft werden. Die Tarife fast aller Leistungserbringergruppen wurden auf das regionale Niveau gesenkt beziehungsweise erhöht.

Nachdem die tarifarischen Massnahmen erschöpft sind, muss das Augenmerk auf Möglichkeiten gelegt werden, in der Behandlung die Prozesse zu optimieren und die Qualität für die Versicherten zu erhöhen um das Kosten- und damit das Prämienwachstum auf einem vertretbaren Niveau zu halten.

**Liechtensteiner
Krankenkassenverband**

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas A. Hasler', written in a cursive style.

Thomas A. Hasler
Geschäftsführer